Bockauer Nachrichten

Laborantendorf des Erzgebirges

im Naturpark Erzgebirge/Vogtland

Amtsblatt der Gemeinde Bockau

Jahrgang 2022 | Mittwoch, den 12. Oktober 2022 | Ausgabe 10/2022

8. Bockauer Traktorentreffen

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr im Rahmen des Bockauer Wurzelfestes das Traktorentreffen statt. Es war bereits die achte Auflage, die von der IG Bockauer Bergpreis organisiert und durchgeführt wurde. 42 „Traktoristen“ waren mit ihrem Oldtimer bzw. neuen und modernen Zugmaschinen der Einladung gefolgt. Neben der Traktorenschau, wo die Maschinen von groß und klein für die Wahl zum schönsten Traktor ausgewählt werden konnten, fand auch wieder ein Rundkurs durch Bockau statt. Dem schloss sich das Schätzen des Gewichts eines Präsentkorbes an. Die Wahl des schönsten Traktors bildete schließlich den Höhepunkt und Abschluss des 8. Bockauer Traktorentreffen. Zum schönsten Traktor wählten die Besucher den „Aktivist“ von Frank Tauscher aus Bockau. Von 206 abgegebenen Stimmen erhielt er 31. Jörg Schwarzwald (2.Platz) und Marco Reinhold (3. Platz) komplettierten den Erfolg der Bockauer „Traktorenfreunde“. Zudem hatte Marco Reinhold das richtige Gewichtshandling. Mit nur einer Abweichung von 0,07 Kg gewann er den Wettbewerb „Schätzen des Gewichts eines Präsentkorbes“, der vom Nah und Gut Bockau zur Verfügung gestellt wurde.

Am 16. Oktober ist die IG Bockauer Bergpreis noch einmal aktiv. Im Rahmen des „Tages des Handwerkes“ veranstaltet die IG in Zusammenarbeit mit der Lautergold GmbH auf dem Marktplatz in Lauter eine Oldtimerschau, Beginn: 10.00 Uhr.

Wir laden dazu alle Oldtimer-Freunde und die es werden wollen herzlich ein.
Ein ereignisreiches Jahr geht in wenigen Wochen zu Ende und man beginnt so langsam Bilanz zu ziehen. Für uns als IG Bockauer Bergpreis war es ein recht Erfolgreiches, trotz einiger Probleme.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 9

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

Gemeindeverwaltung Bockau
Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag	**geschlossen**
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Zschorlau
August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Tel.: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14 oder -16
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Standesamt 03771 4104-22
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Bauverwaltung 03771 4104-65 oder -20

Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag	11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 03771 43010-415
E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläen

Der Bürgermeister gratuliert unseren Senioren…

zum Geburtstag

Herrn Manfred Günther	am 17.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Hammer	am 18.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Christine Teubner	am 22.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Albrecht Meinhold	am 23.10.	zum 85. Geburtstag

zur Goldenen Hochzeit

Herrn und Frau Christoph und Annelie Weiß	am 21.10.
Herrn und Frau Jürgen und Brigitte Porst	am 27.10.

Wir gratulieren allen Jubilaren und den Jubelpaaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen
Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.
Hinweis in eigener Sache: Die Gemeinde Bockau veröffentlicht die Altersjubiläen ab dem 75. Geburtstag.

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die nächste Sitzung des Bockauer Gemeinderates findet

am Mittwoch, dem 26. Oktober 2022 um 18.30 Uhr
im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Bockau, Schneeberger Straße 49 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln bzw. aus dem Internet.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen

Siegfried Baumann, Bürgermeister

Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am letzten Donnerstag im Monat zwischen **15.00 und 17.00 Uhr** im **Polizeirevier Aue, Lessingstraße 15** statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren.

Straßensperrungen

Umleitungen für die nachfolgenden Sperrungen sind entsprechend ausgeschildert.

- **10.–14.10.2022:** halbseitige Sperrung – Bösewetterweg 3 – HAVARIE – Störung Telekom
- **17.10. bis 04.11.2022:** Vollsperrung – Lauterer Straße
  Kanal- und Straßenbau mit Erneuerung von Gräben und Banketten

Öffentliche Bekanntmachungen

Kein Amtsblatt erhalten?

Leider kommt es ab und zu vor, dass nicht alle Einwohner das kostenfreie Amtsblatt der Gemeinde Bockau zugestellt bekommen. Im Interesse der flächendeckenden Information der Bockauer Einwohner über das Ortsgeschehen sind wir als Verwaltung sehr daran interessiert, dass die Verteilung des Amtsblattes funktioniert. Deshalb möchten wir Sie bitten, dass wenn die Zustellung am zweiten Mittwoch des Monates nicht erfolgt, sich direkt an den Zustelldienst „City-Post Aue“ unter folgenden Kontaktdaten zu wenden:

City Post Aue GmbH & Co. KG, Tel.: 03771 70 488 10

Entsorgungstermine

**Achtung! Verlegung des Entsorgungstermines aufgrund von Feiertag*

- **Restabfall**
  14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche
  18.10., 02.11.*, 15.11., 29.11., 13.12., 28.12.*
- **Biotonne**
  wöchentlich Freitag, April – November
  14-täglich Januar – März und Dezember, ungerade Kw.
  05.11.*, 19.11.*, 09.12., 23.12.
- **Gelbe Tonne**
  14-täglich Montag, gerade Kalenderwoche
  17.10., 01.11.*, 14.11., 28.11., 12.12., 27.12.*
- **Papiertonne**
  4-wöchentlich
  Freitag, Ortslage: 04.11., 02.12., 30.12.
  Dienstag, Muldenweg: 25.10., 22.11., 20.12.
- **Schadstoffmobil**
  25.10.2022 von 16.15 bis 17.00 Uuhr
  Hauptstraße (gegenüber Haltestelle „Sachsenhof“)

Impressum – Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeister Siegfried Baumann, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen): Bürgermeister Siegfried Baumann
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeister Siegfried Baumann, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.
Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer,
Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de
Vertrieb: City-Post, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte
Auflage: 1200 Exemplare.
Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Bekanntmachung der Wahl

und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters am Sonntag, 29. Januar 2023 sowie für einen etwaigen zweiten Wahlgang am Sonntag, 26. Februar 2023, in der Gemeinde Bockau

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

1. Wahltag
Die Wahl zum **Bürgermeister der Gemeinde Bockau** findet am **Sonntag, 29. Januar 2023** in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr statt. Ein etwaiger **zweiter Wahlgang** findet am **26. Februar 2023** in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr statt.

2. Wählbarkeit und Hauptamtlichkeit
Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. **Die Stelle wird hauptamtlich besetzt.**

3. Einreichung von Wahlvorschlägen
Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen sowie von Einzelbewerbern eingereicht werden (§ 6 Abs. 1 Satz 1 KomWG i.V.m. § 41 Abs. 1 KomWG). Dabei kann jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber nur einen Wahlvorschlag einreichen.
Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen spätestens **bis zum 24.11.2022, 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses in der Gemeindeverwaltung Zschorlau,** Rathaus, August-Bebel-Straße 78, Zimmer 21 während der allgemeinen Öffnungszeiten schriftlich eingereicht werden.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang. Des Weiteren gilt für den zweiten Wahlgang: Wahlvorschläge können bis zum 03.02.2023, 18:00 Uhr, gemäß § 44a Absatz 2 Nr. 1 KomWG zurückgenommen oder gemäß § 44a Abs. 2 Nr. 2 KomWG bis zu diesem Tage nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 KomWG geändert werden.

4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge
Die Wahlvorschläge sind unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge (§ 16 KomWO) entsprechen. Formulare zur Bewerberaufstellung sind – während der allgemeinen Öffnungszeiten – bei der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Zschorlau, August-Bebel-Straße 78, Zimmer 21 in 08321 Zschorlau erhältlich.

5. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen
Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung und

Öffentliche Bekanntmachungen

– soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Abs. 3 des KomWG abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter
http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html
auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt.

6. Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 40, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden. Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Die geleistete Unterschrift zur Unterstützung eines Wahlvorschlages kann nicht zurückgenommen werden.

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der

Gemeindeverwaltung Zschorlau, Einwohnermeldeamt,
Zimmer 3, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau

sowie im

Rathaus der Gemeinde Bockau, Schneeberger Straße 49
in 08324 Bockau, Zimmer Rechnungsamt

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum 24. November 2022 geleistet werden. Am Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist die Unterzeichnung bis 18:00 Uhr möglich.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am 17.11.2022 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

1. im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
2. seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Gemäß § 41 Abs. 2 KomWG bedarf ein Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl ebenfalls keiner Unterstützungsunterschriften, wenn er als Bewerber den Amtsinhaber oder Amtsverweser enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Zschorlau, den 29.09.2022

Wolfgang Leonhardt *(Dienstsiegel)*
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

Informationen des Bürgermeisters

1. Im Rahmen der Gewässerinstandsetzung wurden die Bereiche des Dorfbaches zwischen Schwibbogen und Fußgängerbrücke Apotheke gereinigt. Weiterhin wurden die Feuerwehrzufahrt und die Überläufe am Gondelteich instandgesetzt. Am Sosabach sind die Wehre gesäubert worden. Im Bereich des Tierheimes stehen indes noch Arbeiten aus. Hier soll das Springkraut entfernt werden. Im „Gerinne namenloser Bach“ hatte sich ebenfalls Springkraut angesammelt, welches mit schwerer Technik entfernt werden konnte. Das Gerinne besitzt einen Selbstreinigungsprozess, der nach einem Starkregen das Springkraut angeschwemmt hatte. Da es sich bei dem Springkraut um Sondermüll handelt, muss dieses kostenintensiv entsorgt werden und kann somit nicht im Grünschnittcontainer der Gemeinde Bockau gelagert und abtransportiert werden. Am 20.10.2022 findet zusammen mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis wieder eine Gewässerschau im Bereich des Sosabaches statt.
2. Für den kommunalen Straßenbau soll für die nächsten 4 Jahre ein entsprechendes Budget für die Gemeindestraßen festgesetzt werden. Dieses kann in Jahresscheiben aufgeteilt werden, aber auch für größere Baumaßnahmen als Eigenanteil zum Einsatz kommen. In der Gemeinde Bockau stehen die Instandsetzung des 3. BA Schneeberger Straße noch aus sowie die Oberflächensanierung des Dorfbachweges. Mit dem ZAST und ZWW sind diese Maßnahmen bereits abgestimmt und sollen vordergründig durchgeführt werden. Größte Priorität hat allerdings die Instandsetzung des Dorfbachweges. Die Kostenvoranschläge für beide Maßnahmen müssen hierzu allerdings noch abgewartet werden. Dann erst erfolgt die Einreichung des Förderantrages bis LPh 2. Die Sanierung der Schneeberger Straße ist im Investplan des ZWW mit aufgenommen, da hier noch ältere Wasserleitungen liegen, die teilweise zu Havarien führen.
   Wie bereits informiert, wird die Planung für den Wiesenweg, Querweg und Triftweg derzeit vorbereitet. Die Unstimmigkeiten mit dem Anlieger des Triftweges sind beigelegt sowie auch die Eigentumsverhältnisse am Wiesenweg.
3. Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz wurden hinsichtlich des Tages der Sachsen 2023 in Aue-Bad Schlema auch noch einmal die Feste der umliegenden Kommunen in Augenschein genommen, die sich im ähnlichen Zeitfenster bewegen. Es ergab sich der Tenor, die Feste dennoch durchzuführen und nicht wie im Jahr 2013 darauf zu verzichten (Tag der Sachsen in Schwarzenberg).
   Das 50. Bockauer Wurzelfest muss aufgrund des Schulanfangs um eine Woche vorgezogen werden. Angesichts des runden Jubiläums sollen im Rahmen des Gemeinderates verschiedene Arbeitsgruppen gebildet werden (Festveranstaltung, Festumzug, Ordnung und Sicherheit etc.), ähnlich wie zum Heimatfest 2007. In Folge der derzeitigen schwierigen Situation ist es jedoch momentan noch nicht absehbar, wie die weiteren Entwicklungen sich in unserem Land gestalten und wie sich dies auf die Finanzkraft dann auswirken wird.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Beschluss Nr. B054/2022

Der Gemeinderat Bockau wählt folgende aufgeführten Personen in den Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Bockau im Jahr 2023:

Vorsitzender	Herr Andre Schleußner, Zschorlau
stell. Vorsitzender	Herr Mike Schwarz, Schneeberg
Beisitzer	Herr Jochen Bretschneider, Bockau
Beisitzer	Frau Bärbel Leib, Bockau
stellv. Beisitzer	Herr Tobias Döschner, Bockau
stell. Besitzer	Herr Lutz Tuchscherer, Bockau

Beschluss Nr. B055/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe des 1. Nachtrages der Floss-Bau GmbH zum Bauvorhaben Energetische Sanierung der Sporthalle der Grundschule Bockau auf Basis des Angebotes vom 07.09.2022 in Höhe von 6.214,94 € (brutto).

Informationen des Bürgermeisters

SÄCHSISCHER LANDKREISTAG
SÄCHSISCHER STÄDTE- UND GEMEINDETAG

Wir sächsischen Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte stehen in der Verantwortung für unsere Kommunen, unsere Einwohner und unsere ansässigen Unternehmen. Mit größter Sorge blicken wir auf die unsichere Versorgungslage und die enormen Preissteigerungen im Energiebereich sowie die allgemeine Inflation. Viele Privathaushalte mit kleinen und mittleren Einkommen sowie viele Unternehmen aller Branchen und Größen nähern sich einer existenzbedrohenden Situation. Weite Teile der Gesellschaft blicken in eine unsichere Zukunft. Angesichts der dramatischen Entwicklungen und in Sorge um den sozialen Frieden in unserem Land wenden wir uns mit dem folgenden Appell an die Bundespolitik und an die Landespolitik:

1. Der verbrecherische Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist Ursache millionenfachen Leids in der Ukraine, Ausgangspunkt einer bisher ungeahnten Energiekrise in Europa und einer Nahrungsmittelverknappung in Afrika und Asien. Vom ersten Tag des Überfalls standen die sächsischen Kommunen in beispielhafter Weise an der Seite der Ukraine und leisteten Hilfe und Unterstützung. Auch in schier aussichtslos erscheinenden Situationen sollte jedoch der Weg der Diplomatie nicht verlassen werden. Die Bundesrepublik muss sich für Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland einsetzen. Frieden in Europa muss stetiges Ziel deutscher Außenpolitik sein. Durch den Krieg ist mit langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Schäden in ganz Europa zu rechnen, deren Ausmaße mit der Kriegsdauer zunehmen. Die Sanktionen müssen von dem Grundsatz getragen sein, dass deren negative Wirkung auf die Länder der westlichen Gemeinschaft geringer sein muss als die Wirkungen gegen Russland.
2. Es muss ein umfassendes Konzept auf Bundesebene zur Bewältigung der Krisensituation geschaffen werden, welches die Wirtschaft und Bevölkerung insgesamt im Blick hat. Die derzeit stattfindenden erratischen Aktionen zur Abfederung einzelner Gruppen von Betroffenen können das eigentliche Problem nicht lösen, denn dies ist ein Gesamtgesellschaftliches. Ein Herausgreifen einzelner Gruppen von Betroffenen zieht unweigerlich weitere Ungerechtigkeiten nach sich. Stattdessen sollten staatliche Maßnahmen dort ansetzen, wo das Problem entsteht und effektiv beseitigt werden kann (z. B. bei Marktmechanismen oder bei den Gasimporteuren).
3. Wir teilen das Unverständnis der Bevölkerung darüber, dass einerseits von Bürgern und Wirtschaft ein hoher, teilweise existenzgefährdender Preis abverlangt wird und gleichzeitig von der Politik nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, das Angebot an Energie zu erhöhen. Alle Energieträger müssen herangezogen werden, um diese tiefe Krise zu bewältigen. Dazu zählt, so lange es technisch möglich ist, bestehende Kraftwerkskapazitäten in den Bereichen Kernkraft und Kohle beizubehalten. Wir fordern eine verbindliche Aussage zur Laufzeit der Kohlekraftwerke im Freistaat Sachsen, um der durch den Koalitionsvertrag auf Bundesebene entstandenen Verunsicherung entgegenzuwirken. Es muss an den Vereinbarungen des Kohlekompromisses festgehalten werden. Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Bereich der Strom und Wärmeerzeugung ist zu beschleunigen. Insbesondere sind die Möglichkeiten für die Bereitstellung von Wärme aus den Sektoren der Solarthermie, der Biogasverwertung, der Geothermie und der industriellen Abwärme verstärkt zu nutzen.
4. Energie muss bezahlbar bleiben. Deshalb fordern wir für einen absehbaren Zeitraum eine Gas- und Strompreispreisobergrenze für alle Verbrauchergruppen. Diese würde für eine Beruhigung des Marktes sorgen, die Kostensteigerungen für Bürger und Wirtschaft auf ein erträgliches Maß dämpfen und gleichzeitig ungerechtfertigte Gewinnsprünge u. a. durch die Entkoppelung von Gas- und Strompreisen (Effekt der Merit Order) begrenzen. Staatliche Abgaben auf Strom sowie Benzin und Diesel sind auf das europäische Minimum abzusenken.
5. Notwendig ist ein Konzept zur Unterstützung und Entlastung der Wirtschaft, einschließlich der kommunalen Unternehmen und Stadtwerke. Es müssen die notwendigen Instrumente vorgehalten werden, um kurzzeitige wirtschaftliche Verwerfungen überbrücken zu können. Änderungen am Insolvenzrecht wie z. B. ein Insolvenzmoratorium und staatliche Bürgschaften auch für kommunale Unternehmen sind hier geeignete Mittel.
6. Wir verstehen all diejenigen, die um die Zukunft ihrer Familien, ihrer Unternehmen und unserer Gesellschaft sorgen. Von Bund und Land erwarten wir eine transparente Kommunikation zur aktuellen Lage und den kurz und mittelfristigen Entwicklungen. Die Menschen müssen offen darauf eingestellt werden, was sie erwartet und mit welcher Hilfe sie vom Staat rechnen können.
7. Wir Kommunen sind uns unserer Verantwortung bewusst, auch in dieser schwierigen und allseits belastenden Situation den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Funktionieren des Gemeinwesens vor Ort zu organisieren. Dieser Verantwortung wollen und werden wir uns stellen. Um dies jedoch kraftvoll leisten zu können bedarf es einer flankierenden Anpassung des landesrechtlichen Handlungsrahmens sowie angesichts der drohenden massiven kommunalen Zusatzbelastungen (Energie und Sozialkosten sowie massive Steuerausfälle) einer finanziellen Unterstützung.
8. Auf Landesebene ist ebenfalls ein Krisenbewältigungskonzept erforderlich, das mit den beiden kommunalen Landesverbänden abzustimmen ist. Dieses Konzept muss sich u. a. mit möglichen Versorgungsausfällen bei Gas und Strom, mit der Erhaltung kritischer Infrastruktur und mit dem Schutz vulnerabler Gruppen beschäftigen. Erforderlich ist ferner die Koordination durch die oberste Katastrophenschutzbehörde.

Anliegerpflichten

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen ist Sache der Anrainer

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das landschafts- und Ortsbild. Sie können allerdings auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beträchtlich negativ beeinflussen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und den zu erwartenden Winterdienst werden wieder alle Anrainer bis zum 30.11.2022 aufgefordert, die Bestimmungen über das Auslichten von Bäumen, Sträucher- und Heckenpflanzungen entlang an öffentlichen Straßen erfüllend umzusetzen. Demnach dürfen Anpflanzungen, Zäune, Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass folgende Lichträume und Abstände einzuhalten sind:

- Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen im Sinne des so genannten "Lichtraumprofils" freigehalten werden.
- Verkehrszeichen und-Spiegel, Straßenleuchten und Hausnummern müssen uneingeschränkt sichtbar sein.
- Bäume sind auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, regelmäßig zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen und Gehwegen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,50 Metern einzuhalten.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen und eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen in den Bereichen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeindeverwaltung Bockau bittet alle Grundstückseigentümer und Grundstücksbesitzer um Beachtung dieser Maßgaben, somit werden kostenpflichtige Einzelaufforderungen vermieden.

Informationen des Bürgermeisters

DANKSAGUNG zum 49. Bockauer Wurzelfest

Wie bereits in der September-Ausgabe der Bockauer Nachrichten berichtet, möchte sich die Gemeinde Bockau bei den weiteren folgenden Personen und Institutionen für die Unterstützung zum 49. Bockauer Wurzelfest recht herzlich bedanken:

- Familie Döschner und Familie Tröger für die Bereitstellung ihrer landwirtschaftlichen Flächen als Parkplatz sowie für das Traktorentreffen am Sonntag
- Kabel Journal GmbH Beierfeld für die Berichterstattung im ERZ-TV und im Internet

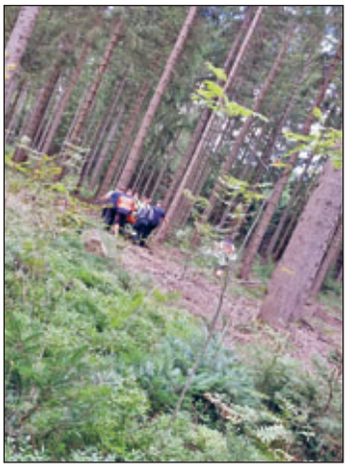
Nichtamtlicher Teil – Mitteilungen der Institutionen und Vereine

Freiwillige Feuerwehr Bockau

Laufende Einsätze im September 2022

18.09.2022	14:13 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
12.09.2022	19:04 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
12.09.2022	08:46 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
11.09.2022	05:41 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
10.09.2022	08:55 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
04.09.2022	12:06 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
01.09.2022	13:30 Uhr	Bockau – Jägerhaus	Technische Hilfe Klein – Tragehilfe
01.09.2022	13:19 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
01.09.2022	07:43 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am Mittag des 01.09.2022 wurden unsere First Responder Kräfte zu einem medizinischen Notfall in den angrenzenden Wald der Jägerhausstraße, Abzweig Rundteil, alarmiert. Eine verletzte Person befand sich allerdings ca. 200 Meter abseits der befestigten Wege. Somit wurden auch die Kameraden der Feuerwehr nachgefordert, um mittels Schleifkorbtrage die Person zu retten.



Jugendfeuerwehr

Am 17. und 18. September 2022 gestalteten die Jugendfeuerwehren aus Albernau und Bockau ein Ausbildungswochenende für die Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren.

Samstag Früh starteten die Kinder zu ihrer Schnitzeljagd über die Kanzel, den Steinberg bis hin zum alten Freibad. Hierbei gab es mehrere Stationen abzuarbeiten, wie zum Beispiel das Binden von Knoten, Stiefelweitwurf, Sackhüpfen oder auch das gemeinsame Lösen von kniffligen Aufgaben. Gemeinsam als Gruppe mussten Sie eine verletzte Person versorgen und später auch mit historischer Technik ein kleines Feuer löschen. Nach einem anstrengenden Samstag ging es am nächsten Morgen ausgeruht und gestärkt zur Siegerehrung.

Alle Kinder und Betreuer bedanken sich bei der Bäckerei Baumann sowie der Fleischerei Bauer aus Albernau, welche uns das Wochenende mit Roster, Steak und frischen Semmeln versorgten.

Die Jugendfeuerwehr Bockau bedankt sich auch recht herzlich für die Organisation und Durchführung.

Charlotte Pauline Mohrmann und Fabrice Friedrich
Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
der Freiwilligen Feuerwehr Bockau

Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

Einweihung unseres neuen Außenspielbereichs

Nach vielen Wochen mit unzähligen Arbeitsschritten und vielen Helfern konnte in unserem Garten eine neue Spiellandschaft entstehen, welche aus einem neuen Kletter- und Rutschenturm sowie einer neuen Doppelschaukel besteht. Nach der TÜV- Abnahme Mitte September nutzten wir den ersten sonnigen Tag, um diesen dann am Vormittag des 23. Septembers feierlich mit den Kindern einzuweihen. Neben den Kindern aus unserer KITA wurden natürlich auch die Vertreter unserer Gemeinde Bockau und unseres Trägers, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., sowie alle Helfer und Sponsoren eingeladen.
Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir dieses Gartenprojekt in diesem Sommer mit der Einweihung im September noch abschließen konnten und wir damit unserem Traum von einem naturnahen Außengelände wieder ein Stück näher gekommen.

Besuch in der Bäckerei Fahsel mit selbständigem Brot backen

Am Montag, dem 26. September 2022, durften die Kinder der Gruppe „Mäusebande“ die Bäckerei Fahsel an ihrem Ruhetag besuchen und dort unter Anleitung von Christian und Susanne Fahsel ihr eigenes Brot backen. Nachdem den kleinen Mäusen die verschiedenen Getreide- und Mehlsorten und Körner aller Art vorgestellt wurden und diese mit allen Sinnen von den Kindern erkundet wurden, ging das Brotbacken los. Jedes Kind durfte dafür seinen eigenen Teig mit einer noch analogen Waage abwiegen, dann ordentlich durchkneten und auf ein Blech zum Vorgaren legen. Vom Garofen kam der Teig dann in den richtigen Backofen und noch am selben Tag wurde den Kindern ihr fertig gebackenes Brot in den Kindergarten gebracht. Was für ein tolles Erlebnis für die Kinder und deren Erzieher, diesen Prozess von Anfang an so hautnah zu begleiten.
Unser Dank gilt hierfür ganz herzlich der Bäckerei Fahsel für ihre Zeit und ihr unglaubliches Engagement, den Kindern den Beruf des Bäckers näher zu bringen. So möchten wir uns als KITA auch noch einmal für das konstante Sammeln in der Spendenbox bedanken, die bei der letzten Leerung wieder 82,21 € für unseren Außenspielbereich einbrachte.

Vielen Dank an alle Spender!

Besuch der Bäckerei & Konditorei Schellenberger im Mannschaftsbus des FCE

Am Dienstag, dem 25. August 2022, hatten unsere Hortkinder die Möglichkeit, die Bäckerei & Konditorei Schellenberger in Aue zu besichtigen. Auf diese Art und Weise war es für die Kinder möglich, viele tolle und spannende Dinge rund um den Beruf des Bäckers zu erfahren. Die Kinder wurden durch die Backstube und Konditorei geführt und konnten so hautnah miterleben, wie verschiedene Leckereien entstehen. So wurde beispielsweise gezeigt, wie unterschiedliche Getreidesorten verarbeitet werden und daraus Brot gebacken wird. Am Ende durften die Kinder natürlich auch das frisch gebackene Brot probieren.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war, dass der FC Erzgebirge Aue seinen Mannschaftsbus zur Verfügung stellte und dadurch schon die Hin- und Rückfahrt zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Kinder wurde. Auch dies konnte uns nur durch die umfangreiche Unterstützung der Bäckerei & Konditorei Schellenberger ermöglicht werden. Hierfür möchte sich das gesamte Team der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ noch einmal ganz herzlich bei Familie Schellenberger bedanken, die diesen Ausflug für unsere Hortkinder zu einem unvergesslichen Tag haben werden lassen.

Bockauer Skiverein e.V.

Finale zum 26.Westerzgebirgs-Cup und 33. Angelika-Crosslauf

Der Bockauer Skiverein e.V. führte am Montag, dem 03.10.2021, seinen 33. Angelika-Crosslauf mit 102 Startern durch. Zugleich war der Crosslauf in Bockau auch der letzte Lauf für den 26. Westerzgebirgs-Cup mit den Läufen in Stützengrün, Schönheide, Johanngeorgenstadt und Bockau.

Gelaufen wurden Strecken von 0,5/1,5/3/5 oder 11 km. Schnellster im Hauptlauf über 11 km war Tino Anwand von Traktor Albernau in 45 min 32 sec. Schnellste Frau über 5km war Lydia Schneider vom PSV Schwarzenberg e.V. in 25 min 57 sec. Zudem gab es für die Zweitschnellsten Damen und Herren als kleines Highlight die Siegerehrung. Gesponsert von der Bäckerei Seifert aus Pöhla erhielten die beiden schnellsten in der Kategorie Damen und Herren je eine Torte. Auf die Schnupperunde über 0,5 km gingen fünf Jungen und fünf Mädchen unter sechs Jahren. Jüngster Starter war Leon Scholz aus Bockau, der für den Kindergarten Bockau startete. Ältester Teilnehmer war Werner Fankhänel von der LG Vogtland mit 81 Jahren über 5 km. Im Starterfeld waren auch 17 Starter der Grundschule Bockau.

Herzlichen Glückwunsch an alle Crossläufer.

Wir danken wieder allen fleißigen Helfern und unserer Bockauer Wurzelkönigin Tina Georgi, die uns bei der Siegerehrung mit dem überreichen der Medaillen und Pokalen unterstützt hat.

Ergebnisse der Bockauer Athleten

Schnupperlauf 500 m:	Platz 4	Scholz, Leon
	Platz 5	Zblewski, Anton
	Platz 3	Schellenberger, Liese
AK 7 auf 1,5 km:	Platz 1	Bartella, Simon Elias
	Platz 2	Georgi, Moritz
	Platz 6	Scholz, Amy
AK 8/9 auf 1,5 km:	Platz 3	Oelsner, Emil
	Platz 4	Scheibner, Collin
	Platz 5	Rentsch, Ole
	Platz 6	Bartella, Lino Matteo
	Platz 11	Schellenberger Henry
	Platz 12	Rein, Louis
	Platz 13	Blaschke, Felix
	Platz 14	Zeeh, Andreas
	Platz 17	Müller, Valentin
	Platz 18	Unger, Niklas
	Platz 1	Blaschke, Fabienne
	Platz 5	Meinhold, Annemarie
	Platz 10	Zeeh, Anja
AK 10/11 über 3 km:	Platz 2	Reißig, Enzo
	Platz 5	Oelsner, Joshua
	Platz 7	Möller, Jannik
AK 12/13 über 5 km:	Platz 1	Döhler, Amy
AK 14/15 über 5 km:	Platz 1	Friedrich, Maxim
	Platz 2	Leichsenring, Sarah
Herren 31–40 über 11 km:	Platz 3	Wolf, Christian
Damen 31–40 über 5 km:	Platz 2	Tröger, Sabrina
	Platz 3	Löffler, Daniela
Damen 41–50 über 5 km:	Platz 2	Leichsenring, Katrin

Weiter Ergebnisse vom Crosslauf und von der Gesamtwertung aller vier Läufe findet ihr unter www.bockauer-skiverein.de
und auf Facebook unter Bockauer Skiverein

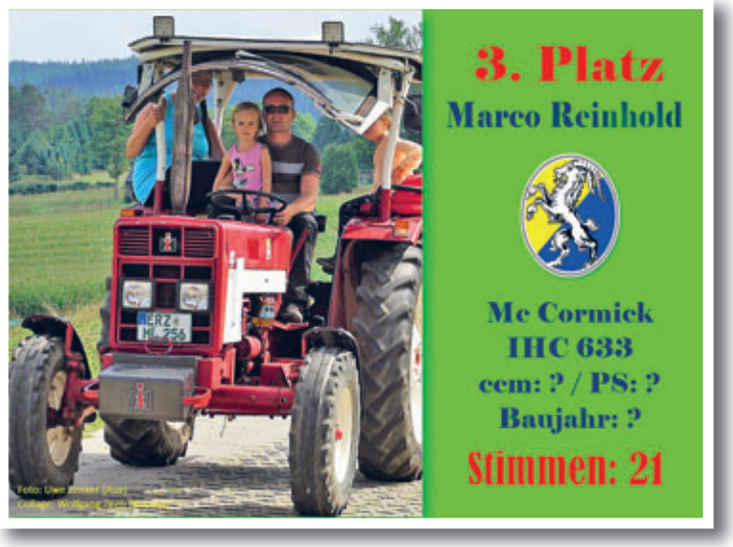
IG Bockauer Bergpreis

Fortsetzung von Seite 1

8. Bockauer Traktorentreffen

Wir konnten nach fast dreijähriger Zwangspause wieder unsere Veranstaltungen mit großer Beteiligung durchführen. Die überaus positive Resonanz aus allen Teilen des gesellschaftlichen und politischen Lebens bestärken uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit weiterhin unseren Ort positiv zu präsentieren. Aber wir alleine können das nicht schaffen. Deshalb möchten wir uns bei allen, die uns in unserem Schaffen unterstützen, recht herzlich bedanken. Wir würden uns aber auch freuen, neue Mitstreiter in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, dass wir uns im kommenden Jahr bei unseren Veranstaltungen gesund und munter wiedersehen, in der Hoffnung, dass die Welt wieder friedlicher wird. Denn nur im Frieden können wir unseren geliebten Sport ausüben.

„Glück Auf"
Wolfgang Zeeh, IG Bockauer Bergpreis



Schützengesellschaft 1871 e.V.

Glück Auf
werte Bockauerinnen und Bockauer,

auf heimischem Schießstand richteten wir den Erzgebirgischen Schießmarathon 2022 aus. Die Besonderheit hierbei ist, dass 100 anstatt 60 Schuss abgegeben werden, was den Schützen einiges an Kondition und Konzentration abverlangt. Dabei erkämpften sich unsere Bockauer Schützen folgende Platzierungen.

4. Tobias Edelmann
7. Mathias Edelmann
8. Johannes Guhr
13. Michael Tuchscherer
14. Michael Friedrich

Den Titel des Erzgebirgsmeisters konnte sich in diesem Jahr Michael Tuchscherer sichern. Mit jeweils 30 Schuss aus Gewehr (KK) und Pistole (KK) setzte er sich gegen die Konkurrenz in seiner Altersklasse durch.
Ein dritter Platz in der Mannschaftswertung im KK-Liegendkampf wurde zum Sternquell-Pokal in Plauen durch Michael Tuchscherer, Tobias und Mathias Edelmann errungen.
Bei den Landesseniorensportspielen in Dresden nahmen Mathias Edelmann (3. Platz) und Michael Tuchscherer (5. Platz) ebenfalls sehr erfolgreich teil und vertraten unseren Verein in hervorragender Art und Weise über die Erzgebirgsgrenzen hinaus.

Steffen Leichsenring, Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V.

Anzeige(n)

Tierschutzverein ASZ und Umgebung e.V.

Bella sucht ein Zuhause

Das ist Bella, eine zauberhafte Hündin. Sie kam einst aus Bosnien, wurde von privat bei uns abgegeben. Ihre Vergangenheit spricht Bände: als „Zuchtmaschine“ missbraucht, bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter an der Kette gehalten. Bella wurden die Ohren und der Schwanz kupiert, abgeschnitten trifft es wohl aber eher.
Trotz allem ist Bella eine bildhübsche und superliebe Hündin, die das Leben bei uns im Tierheim mit vollen Zügen genießt. Übermütig tollt sie auf der Wiese herum, rennt und spielt und kann davon gar nicht genug kriegen. Bella ist zu jedermann freundlich, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie.
Für Bella suchen wir Menschen, die Erfahrungen mit Herdenschutzhunden haben und die nötige Zeit, um ihr einen guten Start zu ermöglichen. Sie muss noch viel lernen, ist aber klug und wissbegierig.
Bella ist ein Tornjak, ein Herdenschutzhund. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass sie etwas bewachen möchte oder soll. Aber die wohnlichen Bedingungen sollten dieser Rasse gerecht werden.
Ein großer Garten in ländlicher Lage wäre ideal.
Sie wird nicht in reine Zwingerhaltung abgegeben, sondern als Familienhund. Kindern gegenüber ist sie sehr aufgeschlossen, allerdings sollten diese, bedingt durch Bellas Größe, standfest sein.

- Alter: ca. 2,5 Jahre
- Schulterhöhe etwa 70 cm
- geimpft, kastriert, gechippt
- auf Mittelmehrkrankheiten getestet

Interessenten melden sich bitte im Tierheim Bockau unter
0176 70154496 oder bei Ramona 0162 2693632

Jamie sucht ein Zuhause

Jamie ist ein bildschöner schwarzer Kater mit einem ruhigen und entspannten Gemüt. Wenn er einmal Vertrauen zu seinem Menschen gefasst hat, liebt er Streicheleinheiten und fordert diese auch ein.
Jamie ist 13 Jahre alt und hatte in der Vergangenheit Probleme mit seinem Kreislauf und der Schilddrüse. Dank moderner Medizin ist er mittlerweile sehr gut auf seine Tabletten eingestellt und kann uneingeschränkt ein ganz normales, glückliches Katzenleben führen.
Am liebsten würde er in ein ruhiges Zuhause in Wohnungshaltung ziehen.
Der liebe Kater ist geimpft, gechippt und kastriert.
Wenn Jamie Ihr Herz erobert hat, dann melden Sie sich bitte im Tierheim Bockau unter 0176 70154496.

Original Erzgebirgsmusikanten e.V.

Liebe Musikfreunde,

ja zur Kirmes in Bernsbach, am 24. September 2022 waren wir dabei. Das Wetter war schön und der Platz zahlreich besucht. Der Auftakt zur Kirmes- und Herbstzeit sozusagen.
Denn die Woche darauf, am 1. Oktober 2022, waren wir auf dem Lauterer Vogelbeerfest vertreten. Das Zelt war zum Programmauftakt gut gefüllt, nur das Wetter ließ viele Leute leider zu Hause.
Es gab zum Thema Vogelbeerwochen viel zu hören, sehen und verkosten.

Zum Fackelumzug haben wir dann die Kinder musikalisch durch die Straßen begleitet. Ein gelungener Abschluß an diesem Tag. Wer Lust hat, unseren Verein aktiv als Musikant oder passiv zu unterstützen, der kann sich gern melden bei uns. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Bis bald sagen Eure Original Erzgebirgsmusikanten
Katrin Leichsenring

Die nächsten Bockauer Nachrichten erscheinen am 9. November 2022. Redaktionsschluss hierfür ist der 1. November 2022.

Die Bockauer Wegewarte informieren!

Mit einem herbstlichen Glück auf wollen wir Wegewarte euch herzlich begrüßen. Am 23. September war astronomischer Herbstanfang. Dies ist auch im Wald zu bemerken. Blätter fallen, Pilze schießen regelrecht aus dem Waldboden.

Ein Ansturm im Wald ist auch im Revier Bockau zu verzeichnen. Fast jede Einfahrt wird rege genutzt, um den „Schatz" aus dem Wald zu holen.
So konnte auch der ein oder andere uns bei Arbeiten zusehen.
Unter anderem haben wir ein Schild an der Schwarzenberger Straße am Waldrand angebracht. Jenes Schild hat die Beschriftung „Steinbergblick". Vielen Bockauern ist die dortige Bank bekannt. Es ist ein Katzensprung, um dorthin zu gelangen (Parkplatz ehem. Umsetzer). Auch für ältere Menschen, die nicht mobil sind, ist es eine tolle Alternative.
Weiter lädt der Wolfsgrubenweg auf eine gemütliche Wanderung rund um den Spanhübel ein.

Was gibt's Neues zu Berichten aus unnern Wald?
Rund um den Buchberg wurden die Wanderwege frisch abgezogen. Der Köhlerweg ist auch so weit fertiggestellt. Auch wurden wieder Sitzgelegenheiten geschaffen. Eine Bank an der Kreuzung oberer Bärensäureweg-Lange Sohle ist entstanden.
Auch an den Feuerlöschteichen (Kriegsweg) hat der Forst eine schöne Sitzgelegenheit errichtet. Vielen Dank! Es ist nun wünschenswert, dass mit den neu errichteten Sachen pfleglich umgegangen wird.
Übrigens: Wussten Sie schon, dass wir auch einen steinernen Wegweiser besitzen?...mehr dazu in der nächsten Ausgabe.
Weiterhin sind wir unter folgender Mail erreichbar:
wegewartbockau@web.de.

Es grüßen die Bockauer Wegewarte
Steffen Schüler & Yves Reißig

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Magister George Körner Gesellschaft e.V.

Bewusst und selbstbestimmt: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Zu diesenThema hält Notar Martin Michel am 20. Oktober 2022, 19 Uhr, im Körnerhaus am Auer Weg einen Vortrag.
Die Fähigkeit, eigenständig zu denken und zu handeln, ist für unser Leben wertvolle Freiheit. Doch was, wenn ein Unfall oder eine Krankheit diese Fähigkeit beeinträchtigt und der Mensch nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen auszudrücken oder auszuüben? Auf diesen Gebiet gibt es bei vielen, mitunter plötzlich Betroffenen, eine mehr oder minder vorhandene Rechtsunsicherheit. Notar Martin Michel wird in seinen Vortrag auf die gesetzlichen Grundlagen eingehen, sowie auf Besonderheiten der entsprechenden Dokumente hinweisen.
Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.
Im Auftrag der Körnergesellschaft,
Ludwig Teubner

In eigener Sache:
Auf Grund der enorm gestiegenen Energiepreise und keinerlei Unterstützung, um die Mehrkosten auszugleichen, kann die Körnergesellschaft bis auf Weiteres keinerlei Veranstaltungen im Körnerhaus mehr durchführen. Private Anmeldungen sind weiterhin möglich, bei Zahlung eines individuellen Aufpreises nach Nutzungsart und -dauer.

Musikverein „Holzhacker“ e.V.

Traditionen erleben zur Kirchweih

Die Bläser und Männerchorsänger des Musikverein „Holzhacker“ e.V. gestalten zur Kirchweih wieder die traditionelle „Große Bergvesper“ mit bergmännischer Musik.
Eine Vielzahl von Liedern und instrumentaler Musik brachte der Bergmannsstand hervor, die alle musikalischen Genres berühren. Religiöses und bergmännisches Musik- und Liedgut sind eng miteinander verbunden, weil der Bergmann ein religiöser Mensch war. Er betete vor jeder Grubeneinfahrt, im Vertrauen, dass er die Grube wieder gesund verlassen kann.
Zur Kirchweihe eine „Große Bergvesper“ zu gestalten, hat auch schon Tradition. Möchte doch der Musikverein „Holzhacker“ e.V. das bergmännische Brauchtum weiterhin pflegen, insbesondere auch unter dem Weltkulturerbe-Gesichtspunkt des Bergbaues im Erzgebirge.

Wir laden herzlich ein am Samstag, dem 5. November 2022 zur „Großen Bergvesper“ in die Ev.-luth. Kirche Bockau um 17.00 Uhr, um wieder erzgebirgisches Brauchtum erlebbar zu machen.

Also, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Glück Auf!

Bläser und Männerchorsänger
des Musikvereins „Holzhacker“ e.V.
Karl-Heinz Weißflog

Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

Am Mittwoch, dem 26. Oktober 2022 findet der nächste Krabbeltreff in der Johanniter Kindertagesstätte „ Zwergenhaus“ statt.
Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09:00 bis 10:00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.
Wir bitten darum Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.

Kirchliche Veranstaltungen unserer Gemeinde

Ev.-luth. Kirche

Sosaer Straße 4

Sonntag, 16.10.2022, 09.30 Uhr
Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 23.10.2022, 09.30 Uhr
Predigtgottesdienst mit Prädikant H. Unger,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 30.10.2022, 09.30 Uhr
Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 31.10.2022, 09.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

Samstag, 05.11.2022, 17.00 Uhr
Große Bergvesper mi dem Männerchor und Bläsern des „Holzhacker e.V.“

Sonntag, 06.11.2022, 14.00 Uhr – Kirchweihtag
Sakramentsgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Ev.-meth. Kirche

Feldstraße 2

Sonntag, 16.10.2022, 09.00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 23.10.2022, 09.00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 30.10.2022, 09.00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 06.11.2022, 09.00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittelstraße 20a

Samstag, 15.10.2022, 19.00 Uhr – Eintritt frei!
Konzert-Abend mit der Band „Sign-Post" – Crottendorf
Musikalische Impressionen mit Gospel-, Jazz-, Rock- und Pop-Elementen

Sonntag, den 16.10.2022, 14.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde mit Frank Reißmann
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Sonntag, 23.10.2022, 17.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde mit Rückblicken in Bild und Ton

Sonntag, 30.10.2022, 14.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde mit Ricardo Corban von Open Doors
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Sonntag, 06.11.2022, 14.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor Lutz Günther
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Wir laden weiterhin herzlich ein:
Billard-Abend für Jedermann: 27.10., 24.11.
Kinderchor „Sonnenblumen": 13.10., 03.11. um 16.00 Uhr
Bibelstunden: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Frauenstunde: 14.11. um 19.30 Uhr
Männernachmittag: 02.11. um 15.00 Uhr
Blau-Kreuz-Stunde: 21.10., 04.11. um 18.00 Uhr

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt
• Traueranzeigen
• Geburtstage
• Jubiläen
• Geburten
• Hochzeiten
• Schulanfänge
• Jugendweihen
• Konfirmationen

Anzeigen-preis ab 25 €
Anzeigentelefon: (037208) 876 211
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

IHRE HILFE IM TRAUERFALL
Bestattungsinstitut Mühlig seit 1991
• Durchführung von Bestattungen aller Art
• Erledigung sämtlicher Formalitäten
• **Bestattungen in allen Orten**
• Raum zur Abschiednahme
• Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
• Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
(03771) 555 70
Johannisstraße 36, 08294 Lößnitz www.bestattung-muehlig.de

Müller Bestattungshaus
Schneeberger Str.17
08280 Aue-Bad Schlema
03771 - 5640200
info@bestattungshaus-mueller.de
www.bestattungshaus-mueller.de

Am Ende des Weges an Ihrer Seite.

Bestattungsinstitut
„Müller & Kula"
Inh. Andreas Müller
Immer erreichbar
0 37 71 45 42 57
In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

Heimatliches

Die Bockauer Medizinlaboranten

Teil 3: Von den Einschränkungen für die Medizinlaboranten, den „schwarzen Schafen" unter den Händlern und dem Ende des Laborantenwesens

Im Jahr 1800 gab es in Bockau insgesamt 32 Medizinlaboranten, von denen 9 Konzessionen besaßen. Neben den sächsischen hatten sie auch kaiserliche und preußische Privilegien. Die Laboranten stellten in dieser Zeit solch große Mengen an Arzneimitteln her, dass die ortsansässigen Arzneihändler den gesamten Handel nicht mehr abdecken konnten. So wurden aus den Nachbarorten, vor allem aus Sosa, Händler angeworben. 104 Bockauer Arzneihändler, 75 Händler aus Sosa und eine Anzahl Händler aus anderen Dörfern reisten 1800 mit Arzneimitteln aus Bockau ins Land. Auf einen Laboranten kamen bis zu 10, mitunter sogar 15 Arzneihändler. 1808 belieferten 19 Laboranten 260 Hausierer, wie man die Händler auch nannte. Besonders von den Sosaer Händlern ist bekannt, dass sie im Bergmannshabit und mit Arzneikästen umherzogen. Darunter waren sogenannte „Bergfertige", also Berginvaliden, und Bergleute ohne Arbeit. Letztere mussten mindestens einen Monat im Jahr anfahren, um ihren Status als Bergmann nicht zu verlieren. Die Händler trugen die Bergmannstracht sehr gerne, weil Bergleute im ganzen Land einen guten Ruf hatten. Außerdem wurden sie nicht zum Militärdienst eingezogen und die Rekrutenwerber ließen sie überall unbehelligt weiterziehen. Es zeigte sich aber bald, dass manche Händler nicht die erforderlichen Kenntnisse besaßen, die für diese Profession notwendig gewesen wäre. Außerdem verkauften einige von ihnen verbotene Mittel oder Arzneimittel, für die sie keine Berechtigung hatten. Andere ignorierten die vorgeschriebenen Handelsrouten und Handelsplätze. Darüber hinaus sollen sich einzelne Händler sogar als Chirurgen ausgegeben haben. Diese Zuwiderhandlungen blieben den Behörden nicht verborgen und die Verstöße von einigen wenigen reichten aus, um dem Ansehen aller Medizinlaboranten und Arzneihändler großen Schaden zuzufügen. Es folgten zahlreiche Verordnungen und verschärfte Maßnahmen die dahin führten, dass die Arzneimittel laut den Medizinal-Handelspässen nur noch mit einer auf das Produkt bezogenen Genehmigung verkauft werden durften. Der Amtshauptmann der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg stellte dafür Konzessionen aus und die Arzneimittel wurden nun häufiger kontrolliert und geprüft. Doch auch diese Vorschriften erzielten nicht die erhoffte Wirkung, denn es gab immer wieder Meldungen über „schwarze Schafe", die heimlich und gesetzeswidrig Handel mit Arzneiwaren trieben.

In einer Beschwerde vom 10. Mai 1822 zeigte das Königlich Bayrische Landgericht Münchberg dem Kreisamt Schwarzenberg an, dass sich zwei Händler aus Sosa, welche mit Pässen nach Russisch-Polen versehen seien, in das Königreich Bayern eingeschlichen und mit verbotenen Arzneimitteln gehandelt, sich auch für Ärzte ausgegeben und das Landvolk zu prellen versucht hätten. Ihre Arzneimittel habe man chemisch untersucht, sie seien durchgehends schlecht und betrügerisch, und dieselben sollten von einem konzessionierten und namhaft gemachten Laboranten in Eibenstock verfertigt worden sein. An diese Klage schloss sich ein Gutachten des Amtsphysikus Dr. Lötz aus Münchberg an, in dem es u.a. hieß: *„ ... der größte Teil dieser sogenannten Arznei ist nichts anderes als Branntwein, angesetzt mit Wacholderbeeren, Anis, rotem Sandel, Wermut, Bergöl und Salmiakspiritus, bald mit, bald ohne Kupfer, Leinöl mit Steinöl und Terpentin mit Bleiessig gemischt, ferner einige wirkungslose Kräuter, in Goldpapier versiegelt, ein Paket ½ Lot schwer. Sämtliche Sachen haben größtenteils gedruckte lockende Aushängeschilde und sind dabei in ihrem inneren Gehalte wertlos, jedoch zugleich auch in hohem Grade der Gesundheit nachteilig und schädlich. … So ist mithin der Schaden, den diese Betrüger stiften, über alle Meinung gross, und sie sind als wahre Mörder für Leben und Gesundheit anzusehen und als solche auch zu bestrafen."* [1]

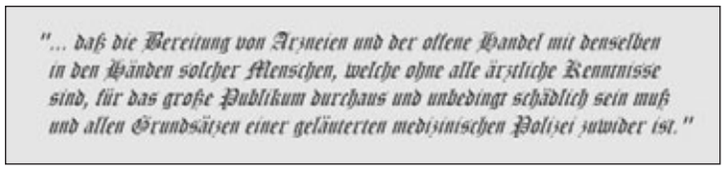
Wenn auch in diesem Fall keine Bockauer Laboranten oder Händler beteiligt waren, so rückten solche vernichtenden Urteile die gesamte Branche in ein immer schlechteres Licht.

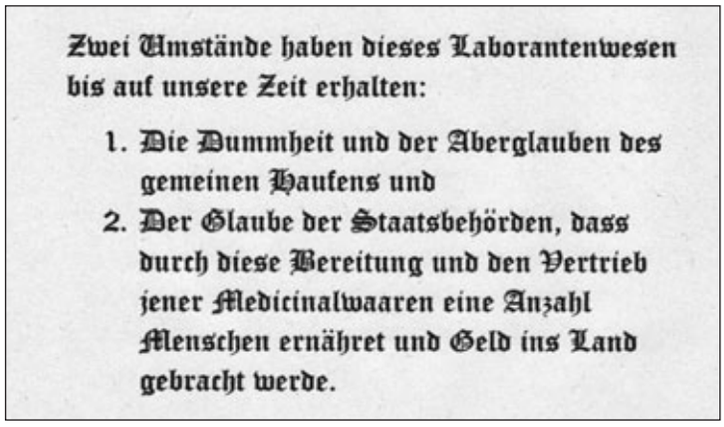
Ebenfalls 1822 wurden die Arzneiwaren des Händlers August Friedrich Fugmann aus Hundshübel nach Überprüfung beschlagnahmt. Die Erzeugnisse waren alle mit dem Siegel des Bockauer Laboranten Christian Gottlieb Engelhardt versehen und es lagen zum Teil zerrissene Gebrauchszettel dabei. Fugmann war gelernter Schneider, trat aber in seinem Pass als Medicinalwaren-Händler auf. Offenbar hatte er Indikationen selbst gestellt und man fand heraus, dass von 17 Erzeugnissen nur 4 zugelassen waren. Der Pirnaer Arzt, Dr. G. H. Schmalz, schrieb in seinem Bericht: *„… Das Universal-Lebensoel … enthielt nichts mehr und nichts weniger als eine schwache Zimttinktur mit fuseligen Spiritus bereitet. … Mit diesem Mittel wird niemand getödtet, schwerlich irgend jemanden aufgeholfen, jeder aber - betrogen werden."* [2]

Einem nicht namentlich genannten Bockauer Arzneihändler waren 1827 vom Stadtrat zu Radeberg Waren konfisziert worden, da sich unter diesen auch Kaiserpillen befanden, die als der Gesundheit schädlich bezeichnet wurden und deren Verkauf überhaupt nicht gestattet war.

Solche und ähnliche Vorfälle bestätigten das Bestreben der Ärzte und Apotheker nach einem totalen Verbot des Laborantenwesens. Sie forderten, den Verkauf von Arzneiwaren nur noch in Apotheken zu erlauben.

Amtsphysikus Dr. Zeune aus Schwarzenberg beschwerte sich beim Königlichen Kreisamt: „… daß die Bereitung von Arzneien und der offene Handel mit denselben in den Händen solcher Menschen, welche ohne alle ärztliche Kenntnisse sind, für das große Publikum durchaus und unbedingt schädlich sein muß und allen Grundsätzen einer geläuterten medizinischen Polizei zuwider ist." Hiermit meinte er vor allem die Laboranten ohne Konzessionen, von denen es in Bockau im Jahre 1823 immerhin 33 gab. Zur gleichen Zeit waren nur noch 9 im Besitz von behördlich ausgestellten Erlaubnisscheinen.


„... daß die Bereitung von Arzneien und der offene Handel mit denselben in den Händen solcher Menschen, welche ohne alle ärztliche Kenntnisse sind, für das große Publikum durchaus und unbedingt schädlich sein muß und allen Grundsätzen einer geläuterten medizinischen Polizei zuwider ist."


Zwei Umstände haben dieses Laborantenwesen bis auf unsere Zeit erhalten:

1. Die Dummheit und der Aberglauben des gemeinen Haufens und
2. Der Glaube der Staatsbehörden, dass durch diese Bereitung und den Vertrieb jener Medicinalwaaren eine Anzahl Menschen ernähret und Geld ins Land gebracht werde.

Schreiben des Amtsphysikus Dr. Johann Friedrich Zeune an das Königliche Amt Schwarzenberg 1821 und 1823 (Abschrift, eigene Sammlung)

Amtsphysikus Dr. Zeune war wohl der erbittertste Gegner der Laboranten und Händler. Er ergriff jede Gelegenheit, um mit größter Offenheit und Schärfe Anklage zu erheben. In einem weiteren Schreiben an das Amt Schwarzenberg hieß es:

„Zwei Umstände haben dieses Laborantenwesen bis auf unsere Zeit erhalten:

1. *Der Aberglaube und die Dummheit des gemeinen Haufens und*

2. *Der Glaube der Staatsbehörden, dass durch diese Bereitung und den Vertrieb jener Medizinalwaaren eine Anzahl Menschen ernähret und Geld ins Land gebracht werde."*

Mit dem zweiten Punkt griff er sogar seine übergeordneten Dienstherren an. 1823 folgte dann ein Verpflichtungsformular für die Arzneilaboranten, mit dem sie per Eid erklären mussten, nur die ihnen erlaubten Arzneien nach genauester Vorschrift herzustellen und alle Anordnungen des vorgesetzten Physicus und der höheren Medicinalbehörde auf das Genaueste zu befolgen.

Verpflichtungsformular eines Arzneilaboranten.

Ich N. N. soll versprechen und geloben daß ich mich der Fertigung oder des Verkaufs der mir nicht ausdrücklich erlaubten Arzneimittel gänzlich enthalten, die mir zu fertigen erlaubten aber nicht nur auf das genaueste, nach Vorschrift der diesfalls von der Behörde geprüften und genehmigten Dispensatorien und Recepte, bereiten, sondern auch dabei überhaupt, wie bei Erlangung roher Arzneiwaaren, stets den möglichsten Fleiß und Sorgfalt anwenden, verdorbene oder auch sonst auf irgend eine Weise unwirksame Arzneien, niemals unter keinerlei Vorwand verkaufen lassen, überhaupt aber das mir erlaubte Gewerbe stets mit strengster Gewissenhaftigkeit und sorgfältiger Rücksicht auf Abwendung jeder für Jemandes Leben und Gesundheit daher möglichen Gefahr betreiben, und dabei die Vorschrift des Mandats vom 30sten September 1823., so wie aller ähnlichen jetzigen und künftigen Medicinalgesetze, ingleichen die amtlichen Anordnungen des mir in Betreff meines Gewerbes vorgesetzten Physicus und der höhern Medicinalbehörde, in allen Punkten auf das Genaueste befolgen will.

Eid.

Alles, was mir jetzt in verschiedenen Punkten vorgelesen, auch von mir wohl verstanden worden ist, das will ich stets fest und unverbrüchlich, auch getreulich und ohne Gefährde halten; so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort durch Jesum Christum, seinen Sohn, unsern Herrn!

Ausgegeben zu Dresden, am 20sten October 1823.

Verpflichtungsformular für die Arzneilaboranten von 1823 (eigene Sammlung)

Nach diesem Mandat vom 30. September 1823 war das Ende des Laborantengewerbes absehbar. Es dauerte nicht mehr lange, bis keine neuen Konzessionen mehr vergeben wurden. Die Behörden verlängerten nur noch bestehende Genehmigungen nach eingehenden Prüfungen. Für die Händler kam erschwerend hinzu, dass sie im Ausland die Freipässe und Genehmigungen immer teurer erkaufen mussten, außerdem wurden die Einfuhrzölle ständig erhöht. Man klagte darüber, die Ausgaben würden in keinem Verhältnis mehr zum Nutzen stehen. Der Niedergang des Gewerbes war nicht mehr aufzuhalten.

Trotz der behördlichen Maßnahmen wurden aber weiterhin Verstöße der Arzneihändler angezeigt. Örtliche und übergeordnete Gerichte hatten sich zunehmend mit Verfehlungen zu beschäftigen, die je nach Schwere unterschiedliche Bestrafungen nach sich zogen. 1841/1842 musste der Bockauer Gemeinderat auf Weisung des Kreisamtes Schwarzenberg über acht Fälle urteilen, die die unerlaubte Herstellung und besonders den Handel mit unerlaubten Arzneimitteln sowie unbefugtes „Curieren" betrafen. Im Ergebnis der Untersuchungen wurden Konzessionen entzogen und Geldstrafen verhängt. Einen Beschuldigten verurteilte das Appellationsgericht Zwickau sogar zu einer Gefängnisstrafe. Aus den Verhandlungsprotokollen ging aber auch die Not und Armut der Händler und ihrer Familien hervor, sodass in einigen Fällen der Gemeinderat versuchte, die Strafen möglichst gering zu halten oder von Bestrafungen ganz abzusehen.

Die Anzahl der Laboranten verringerte sich im Laufe der Jahre deutlich. 1767 hatte Bockau 60 Arzneilaboranten, 1795 waren es 40. Danach lässt sich ein weiterer kontinuierlicher Rückgang feststellen. Während es 1800 noch 32 Laboranten gab, waren es 1808 nur noch 19. 1833 war die Zahl auf 13, 1837 auf 10 und 1855 auf 6 zurückgegangen. Am 29. Dezember 1860 starb *„Karl Gotthold Brückner, ansässig gewesener Einwohner und concessionierter Medicin-Laborant allhier"* im Alter von 69 Jahren. Er wohnte im Haus Ortsliste 105 (Bahnhofstraße 6) und war der letzte seiner Zunft mit einer Konzession, also einer behördlichen Genehmigung. Die jahrhundertelange segensreiche Zeit der Bockauer Medizinlaboranten war zu Ende gegangen. Zurück blieben die Laboranten ohne Konzession und die vielen Händler des einst erfolgreichen Wandergewerbes.

Bezeichnend für Bockau ist aber, dass es fast nahtlos mit der Herstellung anderer Arzneimittel weiterging. Schließlich blühte ein völlig neuer Erwerbszweig auf, der unser Bockau genauso bekanntmachen sollte, wie es das Laborantenwesen vordem getan hatte.

Von der weiteren Fertigung der Arzneimittel in unserem Ort und vom Übergang zur Herstellung von Branntweinen und Kräuterlikören lesen sie in der nächsten Ausgabe der Bockauer Nachrichten.

Reinhard Laukner

Quellen:

1 Dr. Johann August Ernst Köhler „Zur Geschichte des ehemaligen Arzneilaborantenwesens im westlichen Erzgebirge", Druck und Verlag C. M. Gärtner, Schneeberg und Schwarzenberg, 1898.

2 Dr. Siegfried Sieber „Beiträge zur Geschichte der Pharmazie", VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin, 1959.

Anzeige(n)

Wissenswertes

Naturdokumentation „Endlich(e) Vielfalt“ erneut zu sehen

Weitere Aufführungen nach erfolgreicher Premiere

Nach der überaus gut besuchten Filmpremiere im Kino in Schneeberg, bei der einige Natur und Filmfreunde sogar keinen Platz mehr fanden, möchte der NABU Aue-Schwarzenberg zwei weitere Aufführungen in der Region anbieten.

Die Naturdokumentation „Endlich(e) Vielfalt – Biologische Vielfalt am Beispiel des Westerzgebirges“ wurde vom NABU beim Naturfilmer Andreas Winkler in Auftrag gegeben und beschäftigt sich mit dem Zustand von Natur und Landschaft vor unserer eigenen Haustür. Neben wunderbaren Naturaufnahmen vom Naturreichtun des sächsischen und böhmischen Westerzgebirges kommen auch die Probleme in der Landnutzung auf den Tisch, die auch in unserer Region schon zu schmerzlichen Verlusten in der Tier- und Pflanzenwelt geführt haben. Viele bundesweit bekannte Experten kommen zu Wort bei der Analyse der Konfliktfelder zwischen Landnutzung und Erhalt von Natur und Landschaft. Im ersten Teil geht es um das Offenland. Zwei weitere Teile – zum Siedlungsraum und zu Wäldern, Mooren und Gewässern – sind im Entstehen.

Die starke emotionale Beteiligung und die vielen positiven Reaktionen nach der Premiere haben gezeigt, dass es sich unbedingt lohnt, sich den Film anzuschauen. Man sollte die Gelegenheit nutzen:

- **Sonnabend, den 15. Oktober, um 19 Uhr in der Erlöserkirche Neustädtel, Forststr. 18 in Schneeberg-Neustädtel (in Kooperation mit der evangelisch-methodistischen Gemeinde Schneeberg)**

Matthias Scheffler, NABU Aue-Schwarzenberg e.V.

EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN – sichtbare Nächstenliebe in notvollen Zeiten

Das christliche Missions- und Hilfswerk LICHT IM OSTEN bei Stuttgart lädt wieder zu seiner langjährigen Weihnachtsaktion ein, bei der bis 11. November Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder, Senioren und Familien in Osteuropa gepackt und abgegeben werden können. Kinder, Senioren und Familien kämpfen täglich darum, sich mit dem Lebensnotwendigsten zu versorgen, und oftmals sind sie dabei auf sich selbst gestellt. Die Folgen der Pandemie und nun auch noch der Krieg in der Ukraine haben die Situation für die Bedürftigen noch weiter verschärft.

An Weihnachtsgeschenke können sie nicht denken, das ist für sie ein Luxus, den sie sich nicht leisten können. Darum mitmachen, EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN und ein Zeichen der Hoffnung setzen! So erleben auch diese Menschen ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest.

Die zu packenden Päckchen dürfen nur mit neuen, ungebrauchten nützlichen Dingen wie Hygieneartikeln, Lebensmitteln, Spielsachen, Schreibzeug und wärmenden Schals, Mützen, Handschuhen oder Wollsocken bestückt werden. Eine Anleitung und alle Infos hierzu finden Sie auf www.lio.org. LICHT IM OSTEN-Partner vor Ort verteilen dann die Päckchen in Kinder-, Waisen- und Seniorenheimen, in Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern. Und sie gehen zu Menschen mit Behinderungen und zu sozial Schwachen auf den Dörfern.

Mithilfe der LICHT IM OSTEN Weihnachtspäckchen-Aktion soll diesen Menschen signalisiert werden: „Du bist nicht vergessen!“ Durch den praktischen und schönen Inhalt eines Päckchens und durch die frohe christliche Weihnachtsbotschaft, die ihnen bei der Päckchenverteilung weitergegeben wird, erfahren die Beschenkten gelebte Nächstenliebe und können Hoffnung für ihre Lebenssituation schöpfen. Darum lohnt es sich mitzumachen, denn alle Päckchenpacker und Unterstützer der Aktion werden dadurch zu Hoffnungsboten.

Bis 11. November können an einer der rund 150 Sammelstellen in Deutschland Päckchen abgegeben werden. In Bockau können Päckchen bei Dorothee Marinow – Zechenhausweg 17,
Telefon 0171 4211487 abgegeben werden.

Alternativ übernimmt LICHT IM OSTEN bei einer Spende von 30 € das Packen eines Päckchens.

Alle Infos hierzu auf www.lio.org/epls-shop.html
Alle Aktionsdetails auf www.lio.org oder telefonisch unter (Tel. 0711-839908-0)

Kurzinfo über LICHT IM OSTEN

LICHT IM OSTEN ist ein Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums. Er wurde 1920 gegründet und engagiert sich unter den Völkern Osteuropas, Russlands und Zentralasiens in Zusammenarbeit mit elf östlichen Partnerorganisationen vor allem mit christlicher Literatur und neuen Medien, Gemeindeaufbauarbeit sowie Transporten von Hilfsgütern und sozial-diakonischen Projekten. Dabei unterstützt LICHT IM OSTEN derzeit etwa 100 einheimische Missionare und Mitarbeiter. LICHT IM OSTEN ist unter anderem Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Württemberg.

Viele Kinder im In- und Ausland lieben und schätzen die von LICHT IM OSTEN herausgegebene Kinderzeitschrift TROPINKA.

Anzeige(n)

MASSANFERTIGUNGEN OHNE AUFPREIS!

Werkseigene Produktion
-und Montage
Festpreise

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer
Carports
Balkonüberdachungen
Schiebeanlagen
Festelemente

Original HENKEL Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal

Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30

www.henkel-alu.de

Hoch hinaus!

Entdecken Sie Ihre Heimat bei einem Rundflug von oben.

Jetzt NEU:
„Pilot für einen Tag"
Flugzeug selber fliegen

Auch als Gutschein zum Verschenken!

Rundflüge ab Chemnitz, Altenburg und Gera - Telefon 03 65 - 25 76 59 46 - www.sky-motion.de

Anzeige(n)

Die große
SCHLAGER
HITPARADE
XXL
Bernhard Brink
Art Garfunkel Jr. ★ Tanja Lasch
Alexander Martin ★ Musikapostel
Sa., 12.11.22 Kulturhaus AUE
Beginn: 16 Uhr
VVK: SchlagerTickets.com, Ticketservice Tel. 03771-23761
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach
Freie Presse

SCHUH-
BRANDT
Bequemschuhe • Schuhreparaturen
Orthopädische Schuhzurichtung
Lederwaren • GLS • City Post
Hauptstrasse 17 in Bockau
Telefon: 03771 454391
www.schuh-brandt.de
Montag - Freitag
09-12 und 15-18 Uhr
Samstag 09-12 Uhr
10% Rabatt auf Schuhreparaturen bis 31.10.2022
mit dem Gutscheincode BN1022

Aufkauf von
Metallschrott aller Art
Öffnungszeiten
Mo-Fr 7-16 Uhr · Mi 7-18 Uhr (nur Zwickau)
Sa 8-12 Uhr (nur Lauter)
metarec
metarec Metallrecycling GmbH
Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0
Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0
www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Unsere Leistungen:
• Grundpflege • Familienpflege • Verhinderungspflege
• Pflegekurse • Behandlungspflege • Hauswirtschaft
• Essen auf Rädern • Beratungsbesuche
HAUSKRANKENPFLEGE
Schwester Sylke Bauer GmbH
Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
info@hauskrankenpflege-sbauer.de
www.hauskrankenpflege-sbauer.de

Sicherheit
auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf
/ 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
/ Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck
Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
Ihr Ansprechpartner: Jens Huschmann
Tel. 03771 558814
JOHANNITER
Erhalten Sie Ihr persönliches Angebot!

Raststätte zur Waldhummel
Hummeltelefon: 0162/4690174
Am Hohen Stein 22a, 08328 Stützengrün
Egal ob süß oder herzhaft,
für den kleinen Zuckerrausch oder den Komplettgenuss
- finde deine Hummelwaffel -
Folge uns auf Social Media
oder abonniere unseren Newsletter unter
www.waldhummel.de um keine Infos mehr zu verpassen.
Einfach Scannen und Anmelden!
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 08.30 bis 17 Uhr
Samstags GESCHLOSSEN
So. 14.00 bis 17 Uhr
Du hast Lust im tollsten Waffelladen in der Region zu arbeiten? Dann melde dich bei uns!
NEU
Einmal im Monat
Burgerabend
mit Livemusik
(mit vorheriger Reservierung)